

Betriebsbericht der Zechen.

Zeche Heinrich Gustav.

Kohlenförderung 334 013 Tonnen, oder in 300 Arbeitstagen je 1113 Tonnen.

Selbstverbrauch 28 996 Tonnen = 8,68% der Förderung.

Durchschnittliche Zahl der Belegschaft 1306 Mann.

Arbeitsleistung pro Mann und Schicht 0,86 Tonnen.

Durchschnittslohn pro Mann und Schicht der Gesamtbelegschaft 4,95 Mark netto.

Koksproduktion 28 480 Tonnen, Herstellungskosten 1,85 Mark pro Tonne.

Brikettproduktion 39 042 Tonnen, Herstellungskosten 3,48 Mark pro Tonne.

Die Kohलगewinnung fand in den Fettkohlenflözen statt.

Auf Schacht „Jacob“ wurde der südliche Hauptquerschlag der 9. Bausohle um 186 m weiter aufgeföhren.

In der Kohlenwäsche auf Schacht „Arnold“ wurden Erneuerungen und Verbesserungen vorgenommen.

Zeche Amalia.

Kohlenförderung 245 254 Tonnen, oder in 300 Arbeitstagen je 817 Tonnen.

Selbstverbrauch 14 825 Tonnen = 6,05% der Förderung.

Durchschnittliche Zahl der Belegschaft 979 Mann.

Arbeitsleistung pro Mann und Schicht 0,87 Tonnen.

Durchschnittslohn pro Mann und Schicht der Gesamtbelegschaft 4,82 Mark netto.

Koksproduktion 72 205 Tonnen, Herstellungskosten 1,39 Mark pro Tonne.

Die Kohलगewinnung fand in den Fettkohlenflözen statt.

Die Aufstellung der Schalttafel in der Maschinenhalle wurde beendet; letztere wurde durch einen Anbau für einen elektrisch anzutreibenden Ventilator erweitert.
